



Nr. 18/2017, 27. März 2017

## Geplante Erhöhung der Diäten im Landtag

### ❖ Leserbrief

Mit Datum vom 23.03.2017 haben die GdP-Kollegen Ernst Scharbach, Heinz-Werner Gabler und Bernd Becker einen Leserbrief an die großen Tageszeitungen des Landes verfasst.

#### **Ihre Berichterstattung zur geplanten Erhöhung der Diäten im Landtag**

- Leserbrief
- „Sich selbst in die Augen sehen können“

#### **Liebe Damen und Herren Abgeordnete des RLP-Landtages,**

*vorneweg: Wir gönnen Ihnen die von Ihnen gewünschten kräftigen Steigerungen ihrer Entschädigungen (Diäten). Sie werden diese sicherlich auch beschließen. Wir können auch Ihre Begründung gut nachvollziehen. Denn man fühlt sich wirklich schlecht, wenn man im Vergleich des Diätenrankings der Länder die Schlusslaterne hält.*

*Wir und unsere Kolleginnen und Kollegen kennen dieses Gefühl seit Jahren, denn auch die RLP-Beamtinnen und Beamten stehen am Ende des Besoldungsrankings, gerade mal noch vor Berlin. Diesen „Spitzenplatz“ beim Vollzug der Schuldenbremse haben wir Ihnen zu verdanken, denn mit den Kürzungen der vergangenen Jahre haben Sie uns auf diese Position gebracht. Sie haben die ursächlichen Dienstrechtsänderungsgesetze beschlossen. Doch während Sie sich selbst an den Haaren aus dem Diätensumpf ziehen können, bleibt uns nur, an Ihre Verantwortung als Arbeitgeber zu appellieren und die Hoffnung, erhört zu werden.*

*Oder ich verharre einfach im Besoldungssumpf.*

*Wenn Sie also im Landtag in zweiter und dritter Lesung der Änderung des Abgeordneten-gesetzes zustimmen und damit der Anhebung ihrer Entschädigungen um satte 17,5 % bis 2020, denken Sie auch an die Beamtinnen und Beamten, deren Arbeitgeber letztlich Sie sind.*

*Fragen Sie sich, ob sie der Polizistin ins Auge schauen können, die gerade einen schweren Verkehrsunfall aufgenommen hat und nun einer Familie eine Todesnachricht überbringen muss. Oder der Lehrerin, die ihre Kinder erzieht und auch noch mit den Eltern reden muss, die befürchten, dass ihre Grundschule geschlossen wird. Oder dem Feuerwehrmann, der gerade in ein brennendes Haus gerannt ist, um ein Kind zu retten. Oder sich selbst, wenn Sie vor dem Spiegel stehen.*

*Beste Grüße vom Bodensatz der bundesdeutschen Besoldungstabelle.*

Heinz-Werner Gabler  
Iggelbach

Ernst Scharbach  
Stein-Bockenheim

Bernd Becker  
Fensdorf